

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsnummer	EWuV/015/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 26.04.2023
Sitzungsbeginn	19:01 Uhr
Sitzungsende	20:16 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 3/Clubraum 1+2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Bernd Stiller

Mitglieder

Herr Mark Bansemer
Herr Gunther Best
Frau Claudia Eisenhardt
Herr Matthias Ertl
Herr Achim Güssgen-Ackva
Frau Beate Neuwirth
Herr Lukas Veith

Schriftführerin

Frau Angela Kammer
Frau Katharina Reinelt

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Herr Bernd Wagner

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak

Erste Stadträtin

Frau Erste Stadträtin Marion Götz

Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Johannes Contag
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Dieter Olthoff

Verwaltung

Herr Klaus Detlef Ihl
Frau Dr. Rohn

Abwesenheit:

Ausschussvorsitzender Stiller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Anlagen:

- Anlage 1 – Präsentation Klimaschutz (zu TOP 3)
- Anlage 2 – Vorentwurf L3351 Usatalradweg (zu TOP 5)
- Anlage 3 – Haltestellenliste – Los 1 (zu TOP 6)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Mitteilungen der Dezernenten
1.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sanierung der Straße im Wingert an der Johann-Philipp-Reis Schule
1.2		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sachstand Neuausschreibung der Buslinien/Beteiligung
1.3		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sachstand Verkehrskonzept/Berücksichtigung eines "On Demand-Busses"
1.4		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sachstand zu DS-Nr.: 16-21/1682 Fußgängerüberweg Taunusstraße/Verkehrszählung
2		Wahl einer/eines 2. stellvertretenden Vorsitzenden
3		Vorstellung der Klimaschutzmanagerin und des Konzepts
4	16-21/1787	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2021; hier: Sachstandsbericht zur Erstellung eines kommunalen Wasserkonzepts Friedberg
5	21-26/0384	Antrag der CDU-Fraktion vom 28.03.2022; hier: Sachstandsbericht Querungshilfe Usatalradweg Dorheimer Straße L3351 in Fauerbach
6		Sachstandsbericht zum Antrag 21-26/0532 Behindertengerechter Ausbau von Bushaltestellen
7		Sachstandsbericht zum Antrag 16-21/1268 Carsharing für Dienstfahrzeuge der Stadt Friedberg
8		Sachstandsbericht Runder Tisch Fahrradverkehr
9		Verschiedenes
9.1		Verschiedenes; hier: Windkraft Rosbach
9.2		Verschiedenes; hier: 3. Nachhaltigkeitstag der THM Friedberg

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Mitteilungen der Dezernenten

1.1. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sanierung der Straße im Wingert an der Johann-Philipp-Reis Schule

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass zusätzlich zur Friedberger Straße in Ockstadt seit dieser Woche die Straße „Im Wingert“ an der Johann-Philipp-Reis Schule saniert wird.

1.2. Mitteilungen der Dezernenten; hier: Sachstand Neuausschreibung der Buslinien/Beteiligung

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass dieses Vorhaben aufgrund der aktuellen Projektlage aktuell nicht vordergründig bearbeitet werden kann. Sobald die Stellenausschreibung des

Verkehringenieurs/Mobilitätmanagers erfolgreich abgeschlossen ist (zweite Ausschreibungsrunde läuft), könne dieses Projekt angegangen werden.

**1.3. Mitteilungen der Dezernenten;
hier: Sachstand Verkehrskonzept/Berücksichtigung eines "On Demand-Busses"**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass aufgrund der aktuellen Projektlage dieses Vorhaben aktuell nicht vordergründig bearbeitet werden kann. Sobald die Stellenausschreibung des Verkehringenieurs/Mobilitätmanagers erfolgreich abgeschlossen ist (zweite Ausschreibungsrunde läuft), könne dieses Projekt angegangen werden.

**1.4. Mitteilungen der Dezernenten;
hier: Sachstand zu DS-Nr.: 16-21/1682 Fußgängerüberweg
Tanusstraße/Verkehrszählung**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass eine Verkehrszählung durchgeführt wurde und der Antrag somit erledigt ist.

2. Wahl einer/eines 2. stellvertretenden Vorsitzenden

Vorsitzender Stiller teilt mit, dass die Wahl einer/eines 2. Stellvertretenden Vorsitzenden erforderlich ist, nachdem Mitglied Philipp Götz den Ausschuss verlassen hat.

Mitglied Eisenhardt schlägt Mitglied Best vor.

Da keine weiteren Vorschläge eingebracht werden, lässt Ausschussvorsitzender Stiller über den Vorschlag abstimmen. Es herrscht Einvernehmen, die Wahl per Akklamation durchzuführen.

Beschluss:

Zum 2. Stellvertretenden Vorsitzenden im Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr wird das Ausschussmitglied

Herr Gunther Best

gewählt.

Auf Befragen nimmt Mitglied Gunther Best die Wahl zum 2. Stellvertretenden Vorsitzenden an. Ausschussvorsitzender Stiller gratuliert ihm zur Wahl.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

3. Vorstellung der Klimaschutzmanagerin und des Konzepts

Als neue Klimaschutzmanagerin der Kreisstadt Friedberg (Hessen) stellt Betriebsleiter Ihl Frau Dr. Alena Rohn-Nemudrova vor. Sie ist seit 15. Januar 2023 bei den Stadtwerken tätig.

Frau Dr. Rohn-Nemudrova stellt in einer Präsentation (Anlage 1) ihre Arbeit und die Ziele vor. Hierbei geht sie unter anderem auf die kommunalen Ziele und Maßnahmen sowie die gesetzliche Grundlage ein und nimmt zu Fragen Stellung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, dankt Ausschussvorsitzender Stiller der Referentin für den Vortrag.

**4. 16-21/1787 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2021;
hier: Sachstandsbericht zur Erstellung eines kommunalen
Wasserkonzepts Friedberg**

Ausschussvorsitzender Stiller erläutert kurz den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.01.2021, in dem gefordert wird, die Situation der Wasserversorgung darzustellen, die Versorgungssicherheit und Effizienz- bzw. Einsparmöglichkeiten zu klären.

Für die in Friedberg für die Wasserversorgung zuständigen Stadtwerke stellt Betriebsleiter Klaus Detlef Ihl den aktuellen Sachstand dar. Betriebsleiter Ihl teilt mit, dass 2021 der Beitritt zu der Gemeinschaft, die das kommunale Wasserkonzept erstellen lässt, das extern über die OVAG organisiert ist, unterzeichnet wurde.

Die Stadt Friedberg und alle weiteren daran beteiligten Städte und Gemeinden haben Ihre Daten abgeliefert. Die Datenauswertung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) sei bereits in die Präsentation über die Vorstellung des kommunalen Wasserkonzepts eingeflossen.

Die weitere Planung sieht vor, dass bis Anfang Juli erste Entwürfe aller Städte und Gemeinden vorliegen. Nach deren Überarbeitung sei mit einem Gesamtkonzept des kommunalen Wasserkonzepts im Herbst 2023 zu rechnen.

Ausschussvorsitzender Stiller fragt nach, ob dieses Gesamtkonzept alle Punkte abdeckt, die im Antrag der Fraktion niedergeschrieben sind. Der Betriebsleiter der Stadtwerke bejaht diese Frage und teilt mit, dass die Wasserampel der OVAG mit integriert sei und dass Herr Dr. Roth zur Besichtigung von Anlagen, wie z.B. den Hochbehältern, eingeladen wurde.

Vorsitzender Stiller schlägt vor, diesen TOP im Herbst erneut auf die Tagesordnung des Ausschusses für Energie, Wirtschaft und Verkehr zu setzen.

**5. 21-26/0384 Antrag der CDU-Fraktion vom 28.03.2022;
hier: Sachstandsbericht Querungshilfe Usatalradweg Dorheimer Straße
L3351 in Fauerbach**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass sich am Sachstand vom Oktober 2022 bis Mitte 2025 nichts ändern wird:

Hessen Mobil plant einen Radweg entlang der L3351 zwischen Fauerbach und Dorheim. Der aktuelle Planungsstand (Anlage 2) sieht eine Querungshilfe für den Anschluss des Radwegs an den Bestand vor. Die Querungshilfe kann aus Platzgründen nicht in Höhe des Brückenbauwerks errichtet werden. Um eine direkte Verbindung zum Usatalradweg zu schaffen, wird der Rad-/Gehwegs östlich der L3351 verlängert. Bei der aktuellen Planung handelt es sich um einen Vorentwurf. Nach aktuellem Stand und bei zügigem Verlauf des Planfeststellungsverfahrens, ist mit einer Baudurchführung Mitte 2025 zu rechnen.

**6. Sachstandsbericht zum Antrag 21-26/0532 Behindertengerechter
Ausbau von Bushaltestellen**

Ausschussvorsitzender Stiller teilt mit, dass entsprechende Gelder bereits im Haushalt 2021 enthalten sind und stellt anschließend die Frage, was dieses Jahr zu erwarten ist.

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen ein Vergabeverfahren durchgeführt und die Ingenieursleistung bereits vergeben wurde.

Die Anmeldung der Fördermittel wurde eingereicht. Für die erste Phase des Ausbaus sind die Haltestellen vorgesehen, die ein hohes gesellschaftliches Interesse aufweisen, wie z.B. die Haltestellen an den Kindergärten, Einkaufsmöglichkeiten, einer Behindertenwerkstatt, an Bahnhöfen, am Friedhof, am Rathaus sowie die Haltestellen in Innenstadtnähe. Es werden insgesamt 15 behindertengerechte Bushaltestellen in Friedberg entstehen. Die Möglichkeit zum Aufbau von Wartehallen oder Sitzbänken soll ebenfalls geprüft werden (Anlage 3).

Ausschussvorsitzender Stiller teilt mit, dass es insgesamt 100 Haltestellen in Friedberg gibt, davon 50 mit einem Wartehaus und lobt den Ausbaubeginn zur Herstellung von 15 behindertengerechten Bushaltestellen.

7.

Sachstandsbericht zum Antrag 16-21/1268 Carsharing für Dienstfahrzeuge der Stadt Friedberg

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass sich an der Situation nichts geändert hat. Die Stadt Friedberg hat insgesamt 6 Elektrofahrzeuge als Dienstwagen. Ein Elektrofahrzeug ist für den Hausmeister mit entsprechender Werkstatteinrichtung umgebaut worden. Dieses kann somit nicht als Carsharing geführt werden. Der Dienstwagen des Bürgermeisters wird privat versteuert und fällt somit ebenfalls aus dem Modell, genauso wie die vier restlichen Dienstwagen, die über Behördenleasing sehr haushaltsschonend angemietet wurden. Die Leasingverträge verbieten Carsharing.

Carsharinganbieter wurden bereits zu einem Gespräch geladen bei der Stadt sowie auch bei den Stadtwerken, um evtl. die Dienstwagen nicht mehr zu leasen, sondern an einem Carsharingmodell mitzuwirken. Es sei jedoch noch nicht klar, ob dieses Modell für die Stadt und den Eigenbetrieb sinnvoll ist.

Als Alternative zur bisherigen Kommunalversicherung und den Kommunalbehördenleasingverträgen müsste die Stadt Friedberg selbst als Kommune mit ihren Dienstfahrzeugen dem Carsharingmodell beitreten.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen die Mitglieder Stiller und Güssgen-Ackva.

Ausschussvorsitzender Stiller teilt mit, dass Nachbarkommunen in der Wetterau dieses Modell umsetzen und fragt nach, ob diesbezüglich Gespräche geführt wurden. Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass es mit einer Nachbarkommune zu diesem Thema ein Gespräch gab. Diese habe 2 Fahrzeuge angeschafft, die aber nicht über Kommunalleasing laufen.

Auf die Frage des Ausschussvorsitzenden Stiller, ob dieses Modell für die Stadt Friedberg ebenfalls geeignet ist, teilt Bürgermeister Antkowiak mit, dass es sich um höhere Kosten handelt und dass eine genaue Kostenermittlung erforderlich sei. Er favorisiere das Mobilitätskonzept Rhein-Main. Zwei Anbieter prüfen aktuell verschiedene Parkmöglichkeiten für Carsharingfahrzeuge, um ein günstiges und wirtschaftliches Carsharingmodell anzubieten.

Mitglied Güssgen-Ackva weist auf die bestehenden vertraglichen Vorteile für die Nutzung kommunaler Dienstfahrzeuge hin. Für Carsharing empfiehlt er private Anbieter. Die Stadt Friedberg sei nicht dazu verpflichtet, eine Art „Taxiunternehmen“ zu sein.

8.

Sachstandsbericht Runder Tisch Fahrradverkehr

Stadtrat Contag trägt den Sachstandsbericht des runden Tisches Fahrradverkehr vor und begrüßt als Gast die Vorsitzende des ADFC Friedberg, Frau Fuchs.

Die Mitglieder des Arbeitskreises „Runder Tisch Fahrradverkehr“ haben sich am 02.05.2022 zu einem Arbeitskreis zusammengeschlossen. Ziel ist, den Prozess hin zu einer fahrradfreundlichen Stadt als Bindeglied zwischen Verwaltung und Politik zu fördern. In dem nicht öffentlich tagenden Hilfsorgan des Magistrates sind alle im Stadtparlament vertretenen Parteien vertreten.

Im Wesentlichen beschäftigt sich der runde Tisch mit der Bewertung und Beschleunigung des Radwegebaus in der Kernstadt und den Ortsteilen sowie die Beseitigung von kleineren und mittleren Mängeln.

Der Bau von neuen Radwegen sei ein langwieriger Prozess und dabei seien frühzeitige Kontaktaufnahme mit den beteiligten Stellen bei der Planung von Radwegen wichtig, um dadurch den Bau zu beschleunigen.

Bisher wurden drei Fahrradtouren des Runden Tisches durch Friedberg durchgeführt, bei denen Mängel notiert und mit der Verwaltung besprochen wurden. Erste Ergebnisse sind somit erzielt.

Als problematisch habe sich herausgestellt, dass sich die Zuständigkeit nicht nur auf 2 Dezernate verteilt (Tiefbau und Ordnungsamt), sondern auch der Wetteraukreis und Hessenmobil als Baulastträger mit involviert sind. Regelmäßig vertreten sei die Abteilung Tiefbau.

Bei den geplanten Radwegen Fauerbach-Dorheim, Fauerbach-Bruchenbrücken und Dorheim-Friedberg stehe noch kein genauer Zeitpunkt zur Realisierung fest. Am weitesten fortgeschritten sei die Planung des Radwegs zwischen Fauerbach und Dorheim. Ein Entwurfsplan von Hessen Mobil soll im Herbst 2023 folgen. Bürgermeister Antkowiak ergänzt, dass voraussichtlicher Baubeginn laut Hessen Mobil Mitte 2025 ist.

Stadtrat Contag teilt mit, dass der Radweg Friedberg-Rosbach noch ganz am Anfang steht. Eine Raddirektverbindung ist von Frankfurt bis Butzbach in Planung. Die Anbindung an die Route nach Bad Nauheim und Wöllstadt sei geklärt. Die Weiterführung im südlichen Teil werde aktuell noch diskutiert und die ursprüngliche Bearbeitungszeit sei bereits überschritten.

Ein wichtiger Schritt für die Verbesserung des Radwegeverkehrs sei der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Radverkehrswegeplan. Er biete dem Runden Tisch bessere Möglichkeiten, sich in die Diskussion über den Radverkehr der Stadt Friedberg einzubringen.

Stadtrat Contag berichtet, dass eine Sicherheitskampagne unter dem Titel „Abstand beim Überholen von Fahrradfahrern“ durchgeführt werden soll, bei der auf die Einhaltung des 1,5 Meter-Abstands als Sicherheitsfaktor im Radverkehr hingewiesen werden soll.

Am 02.07.2023 wird der runde Tisch mit einem Stand an der Veranstaltung „Friedberg spielt“ teilnehmen“ zur Bewusstmachung, dass Radfahrer gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer sind.

Stadtrat Contag merkt an, dass es durch das unterschiedlich starke Engagement und die unterschiedlich starke Beteiligung an den Sitzungen und Radtouren interne Probleme unter den Teilnehmern gibt. In Friedberg werde der Fahrradverkehr teilweise stiefmütterlich behandelt. Dies zeige sich auch an dem aktuellen Klimatest des ADFC. Friedberg belegte hier einen der letzten Plätze. Anregungen zum Radverkehr würden von den Teilnehmern des runden Tisches gerne entgegengenommen.

An der anschließenden Diskussion über Verkehrsregeln und Maßnahmen beteiligen sich mit Wortmeldungen Stadtrat Contag, Mitglied Güssgen-Ackva und Ausschussvorsitzender Stiller.

Mitglied Güssgen-Ackva appelliert an die Einhaltung der Regeln der Straßenverkehrsordnung.

Vorsitzender Stiller dankt dem Referenten für den ausführlichen Vortrag.

9. Verschiedenes

9.1. Verschiedenes; hier: Windkraft Rosbach

Mitglied Bansemer fragt, warum das Thema „Windkraft in Rosbach“ nicht auf der heutigen Tagesordnung steht und ob die OVAG den geplanten Termin abgesagt habe.

Bürgermeister Antkowiak nimmt Stellung und teilt mit, dass er selbst den Termin abgesagt hat, da die OVAG keine belastbaren Zahlen lieferte. Weiterhin teilt er mit, dass mittlerweile drei Angebote (ABO Wind, OVAG und Alterric) vorliegen, die Bürgermeister sich bereits ausgetauscht haben und die Verwaltungen (Bauamt) im Hintergrund auch zusammenarbeiten, so dass in Kürze eine Einladung an die vier Stadtverordnetenversammlungen folgen werde zur Beratung der entsprechenden Vorlage. Vorab sollen die Angebote in einem Kamingsgespräch zu diesem Thema diskutiert werden.

9.2. Verschiedenes; hier: 3. Nachhaltigkeitstag der THM Friedberg

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass am 5. Juli 2023 der 3. Nachhaltigkeitstag der Technischen Hochschule Mittelhessen stattfindet. Für die Veranstaltung folgt eine schriftliche Einladung an die Stadtverordneten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Vorsitzender Stiller die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Stiller
(Vorsitzender)

gez.: Reinelt
(Schriftführerin)

gez.: Kammer
(Schriftführerin)